

ABTREIBUNG

ABTREIBUNG

- Das Wort „Abtreibung“ kommt in der Bibel nicht vor.

Meinen Keim sahen deine Augen, und in dein Buch waren sie alle eingeschrieben, die Tage, die entworfen wurden, als nicht einer von ihnen war.

PSALM 139,16

- Gott schaut mit seinem Auge der Liebe, Zuwendung und Fürsorge auf die Kinder im Mutterleib.

Hat nicht er, der mich im Mutterleib bereitete, auch ihn bereitet, und hat uns nicht einer im Schoß gebildet?

HIOB 31,15

- Auch Jeremia wurde bereits im Mutterleib von Gott „beachtet“.

ABTREIBUNG

- Gott ist das ungeborene Kind nicht egal!

Und wenn Männer sich zanken und stoßen eine schwangere Frau so, dass sie gebiert, und es geschieht kein Schaden, so soll er gewiss mit Geld gestraft werden, je nachdem der Ehemann der Frau ihm auferlegen wird, und er soll es geben durch die Schiedsrichter.

Wenn aber Schaden geschieht, so sollst du geben Leben um Leben, Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß, Brandmal um Brandmal, Wunde um Wunde, Strieme um Strieme.

2. MOSE 21, 22 - 23

- Wer das Kind einer schwangeren Frau verletzte, wurde bestraft.

ABTREIBUNG

So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten der Kinder Ammon und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil sie die Schwangeren von Gilead aufgeschlitzt haben, um ihr Gebiet zu erweitern ...

AMOS 1,13

- Sie hatten keinen Respekt vor dem (ungeborenen) Leben.

GRÜNDE

- „Vergessen“ zu verhüten.
- „Das Kind passt jetzt nicht in meine Karriereplanung.“
- „Der Bauch gehört mir!“
- „Konnte ich ahnen, was aus diesem One-Night-Stand herauskommt?“
- „Ich gehe noch zur Schule und bin zu jung für diese Verantwortung!“
- „Ich bin nicht sicher, ob das der Partner für mein Leben ist.“
- „Mir ist bescheinigt worden, dass das Kind schwer behindert ist.“
- „Wir haben schon x Kinder, mehr schaffe ich einfach nicht!“
- „Ich bin vergewaltigt worden.“

GRÜNDE

- Das Leben der Mutter steht auf dem Spiel.
- „Ich will einfach das Kind nicht.“
- Nicht alle Gründe sind gleichgewichtig.
- Auch die „Pille danach“ ist eine Art der Abtreibung (da das Kind zum Zeitpunkt der Wirkung bereits gezeugt ist und durch die Wirkung der Pille sterben muss).

Gebt Acht, dass ihr nicht eins dieser Kleinen verachtet; denn ich sage euch, dass ihre Engel in den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist.

MATTHÄUS 18,10

- Wenn die Kinder gestorben sind, sind ihre Seelen im Paradies bei dem Vater.
- Der Himmel ist voll!

- Es gibt Vergebung für alles!

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

1. JOHANNES 1,9

- Was tun?

1. zur Einsicht kommen

Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern ... ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

OFFENBARUNG 21,8

2. Bekenntnis & Demütigung

2. Bekenntnis & Demütigung

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand gesündigt hat – wir haben einen Sachwalter bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten.

1. JOHANNES 2,1

- Das gilt auch für den beteiligten Mann!

3. Bekenntnis vor Menschen

Bekannt nun einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet,

JAKOBUS 5,16

4. Seelsorgerliche Begleitung

WER HILFT?

- Gibt es solche, die diese Not sehen und helfen?
- Das geht nur, indem man
 - innerlich bewegt ist.
 - sich demütigt.

... dem Herrn dienend mit aller Demut und mit Tränen und Versuchungen ...

APOSTELGESCHICHTE 20,19

- durch Sanftmut geprägt ist.

Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt würde, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen wieder zurecht im Geist der Sanftmut, wobei du auf dich selbst siehst, dass nicht auch du versucht werdest.

GALATER 6,1

WER HILFT?

- Gibt es solche, die diese Not sehen und helfen?
- Das geht nur, indem man
 - innerlich bewegt ist.
 - sich demütigt.
 - durch Sanftmut geprägt ist.
 - Vorbild ist.

Sei ein Vorbild der Gläubigen in Wort, in Wandel, in Liebe, in Glauben, in Keuschheit (Reinheit).

1. TIMOTHEUS 4,12

- die richtigen Perspektiven aufzeigt.
- Grundlage ist immer: Gottes Wort mit Gebet